

Sonderpreis

Helden auf dem Abstellgleis – AuGuST-Theater, Neu-Ulm

Dass Theater einen besonderen Ort braucht, das stand nie außer Zweifel. Das Theater der Antike bescherte uns bis heute beeindruckende Bauwerke, Shakespeares Theater stach aus dem Stadtbild Londons hervor und die Theaterbauten von Hellmer und Fellner prägten eine ganze Epoche.

Aber was ist wirklich dieser besondere Ort? Es ist letztlich der Ort, an dem Theater von Menschen gemacht wird. Durch das Theater entsteht das Theater. Und das kann auch ein Möbelhaus sein, wie hier in Bamberg der Showroom Müller 7 in der Markusstraße. Dort wurde uns eine „Farce“ verheißen, mit dem Titel „Helden auf dem Abstellgleis“ – ein Stück über drei älter werdende Männer, die in ihrer Lebensbilanz jede Menge Lebenslügen verbuchen müssen. Das Publikum durfte es sich an Stühlen rund um einen großen Tisch gemütlich machen, drei Stühle an der Wand markierten den Ort, wo das Stück wohl stattfinden würde. Zettel auf den Stühlen und Tischen rundum kündeten eine Dichterlesung in einem Sanatorium an. Wo war man da hingeraten?

Ein Mann in einem gestreiften Bademantel tauchte auf, begann, etwas von Kurhaus, Kur

und Dichterlesung zu reden, und gab damit zu erkennen, dass er wohl nicht zu den Zuschauern gehörte. Zwei weitere Männer kamen dazu, nahmen die Unterhaltung mit dem ersten auf, worauf alle drei sich in Gesprächen über Gott und die Welt verloren.

Warum ich Ihnen das so im Detail erzähle? Weil das die Wirkung dieses Stückes ist. Weil hier Theater entstand, an einem Ort, der dafür nicht vorgesehen ist, alleine durch den Zauber des Theaters. Weil hier das Publikum, fast beiläufig, in eine Rolle entführt wurde, die nie ganz klar war. Publikum? Patienten? Teilhaber? Schwankender Boden, den die drei Männer und ihre Kollegin, die noch dazu kam, mit virtuos wie beiläufig gestaltetem Geplauder immer in Bewegung hielten. Neugierig kam man herein, belebt ging man hinaus.

Die Regisseurin Claudia Riese und die Darsteller spielen ein Spiel mit den Wahrnehmungsmöglichkeiten ihrer Zuschauer. Sie machen ein autonomes Theater, das den Ort, an dem es stattfindet, zum besonderen Ort erhebt. Das zaubert, das wirkt.

Laszlo Molnar

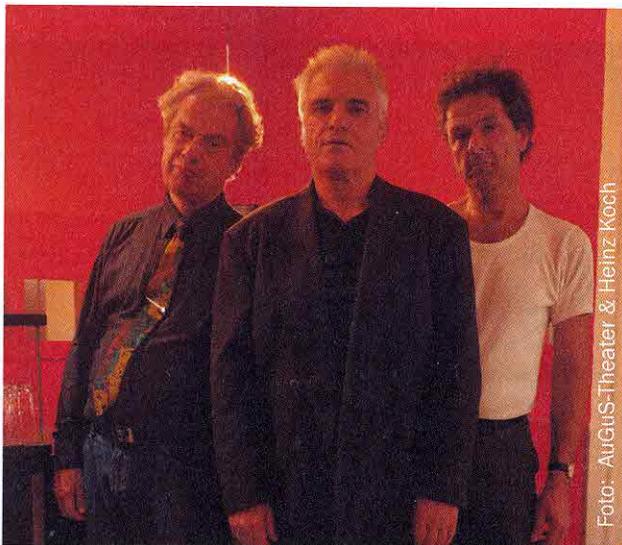


Foto: AuGuS-Theater & Heinz Koch